Mein Gigolo will ständig nur Amore

Neulich saß ich in der S-Bahn, hört' dies Telefongespräch an:

Mich macht schwach mein Gigolo! Was der schafft, ist zu bewundern:

fünf Mal täglich, ohne flunkern, aber geht das ewig so?

Täglich sehe ich mir meinen Gigo an, weil ich so was einfach nicht begreifen kann.

Mein Gigolo will ständig nur Amore, er ist ein selten geiler Hund.

Er ist der geilste aller Gigolore, jedoch auf Dauer ist das ungesund.

Er will's im Liegen, Sitzen und im Stehen, anal und dann noch mit dem Mund;

ja selbst beim Auto fahr'n würd' er's gern sehen, doch das wär' wirklich nicht gesund.

Alles, sprach sie, kann ich machen: Köpfchen kraulen, pusten, lachen,

hab ich mit ihm angestellt. Gigo fleh' ich, lass es reichen,

Gigo lässt sich nicht erweichen, weil er an Prinzipien hält.

Gestern schleppt' ich ihn zum Urologen Prost:

„Nun, ihm fehlt nichts." Ich schrie: sind Sie noch bei Trost!

Mein Gigolo will ständig nur Amore …

Doktor Prost riet: nur nicht grämen, was er braucht, muss er sich nehmen,

alles andre wäre Quark. Gigo werd' es ihr beweisen:

auch wenn er nicht sei aus Eisen, harte Männer bleiben hart!

Mit gespreizten Beinen sprach sie zu dem Mann:

lieber Doktor, fangen Sie nicht damit an!

Mein Gigolo will ständig nur Amore ...

Melodie von „Mein Papagei frisst keine harten Eier" von Walter Kollo, Text (mit Passagen des Originaltextes von Hermann Frey)